

**Sehr geehrte Damen und Herren, sehr verehrte Ehrengäste, geehrter Herr Ortsvorsitzender Dieter Kothe, liebe Mitglieder, herzlichen Dank für die Einladung zum heutigen Jubiläumsabend des VdK Ortsverbandes Frammersbach.**

**Der VdK ist der größte Sozialverband in Deutschland. Seine Stimme hat Gewicht. Er mischt sich bei wichtigen gesetzlichen Vorhaben aktiv ein und sorgt dafür, dass der soziale Blickwinkel nicht vergessen wird.**

**So hat er in den vergangenen Jahren immer wieder auf einige Missstände aufmerksam gemacht – z.B. im Bereich der Rente oder der Pflege.**

**Aber ist das in einer Industrienation, einer der stärksten Exportnationen, überhaupt notwendig? Leider mehr denn je.**

**Wie geht es mit der Pflege weiter? Wie kann die Rente gesichert werden? Wird barrierefrei gebaut?, usw.**

**Über diese Themen wird in vielen Talk Shows debattiert. Meist drehen sich diese Diskussionen um wirtschaftliche Fragen, wobei oft die Sicht von Ökonomen im Mittelpunkt steht.**

**Gewiss ist es wichtig, unser Zusammenleben finanzierbar zu halten! Pflege, Betreuung, Gesundheitsförderung – all das muss bezahlbar sein.**

**Aber wo bleibt dabei der Mensch? Hinter den Kosten stehen reale Personen. Und zwar Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind und Menschen, die diese Hilfe leisten.**

**Das spielt leider oft eine zu geringe Rolle. Deswegen thematisiert der VdK dies auch zu recht. Vor allem offene Fragen zur Zukunft des Renten-, Pflege- und Gesundheitssystems zügig anzupacken sind wichtig.**

**Die Rente muss zum Leben reichen, Pflege und Gesundheit müssen bezahlbar sein, Inklusion muss selbstverständlich werden, die Steuerpolitik muss gerechter werden, und die Bekämpfung von Armut und sozialer Ungleichheit muss oberste Priorität haben.**

**Eigentlich Selbstverständlichkeiten.**

**Doch wie in anderen Politikfeldern auch, wird es oft nur angepackt, wenn entsprechend großer Druck erzeugt wird.**

**Hier nimmt der VdK eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft ein. Mit der Entwicklung vom Kriegsoffizierverband zu einem modernen Sozialverband ist er heute die sozialpolitische Lobby der gehandicapten Menschen.**

**Er kümmert sich um die behinderten und chronisch kranken Menschen, er kümmert sich um die Kriegs- und Wehrdienststopfer, er kümmert sich um die Interessen derer, die leider allzu oft hinten runterfallen.**

**Gerechtigkeit und Solidarität sind das Fundament unseres Sozialstaates. Der VdK will, dass dies so bleibt.**

**Er kämpft dafür auf allen Ebenen. Vom Bundesverband bis zum Ortsverband. Und jede Ebene ist wichtig.**

**Auch hier in Frammersbach ist der VdK fest verankert. Inzwischen seit 70 Jahren.**

**Dafür möchte ich mich bei allen Mitwirkenden bedanken. Sie sorgen dafür, dass Themen, wie etwa die Pflege bei uns auf der Tagesordnung bleiben.**

**Mit der steigenden Anzahl an pflegebedürftigen Menschen, muss auch das Angebot angepasst werden. Sei es nun stationär oder ambulant. Hier gilt es Voraussetzungen zu schaffen.**

**Der Bau eines Pflegeheims ist wichtig. Aber damit ist es natürlich nicht getan. Auch außerhalb eines Pflegeheims müssen die Gegebenheiten passen.**

**Hier kommt der VdK wieder ins Spiel. Er kann ein wichtiger Impulsgeber, Gesprächspartner aber auch Mahner für die lokalen Entscheidungsträger sein.**

**Ich jedenfalls, bin froh, dass wir auch in Frammersbach einen eigenen Ortsverband haben und nehme die Hinweise gerne auf.**

**Ich möchte durchaus ermuntern, dass Sie Ihre Stimme erheben, wenn Sie den Eindruck haben, dass bei politischen Entscheidungen die Belange der Menschen zu wenig Berücksichtigung finden.**

**Sorgen Sie mit dafür, dass die Entscheidungsträger immer nach dem Motto „Zukunft braucht Menschlichkeit“ arbeiten!**

**Ich bedanke mich im Namen des Marktes Frammersbach für 70 Jahre Engagement zum Wohle der Menschen in unserer Gemeinde.**

**In diesem Sinne wünsche ich noch einen schönen Jubiläumsabend und vor allem eine gute Zukunft für den VdK-Ortsverband Frammersbach!**